

Unfallbericht des Deutschen Hängegleiterverbandes vom 28.11.2018

Datum	8.1.2018	Uhrzeit:	gegen 12:00 lokale Zeit
Land	Kenia	Fluggelände	Keiro
Pilot	54 jähriger Deutscher, B-Lizenz, Flugerfahrung seit 1993		
Gerät GS <input checked="" type="checkbox"/> HG <input type="checkbox"/>	Advance Sigma 10 L, LTF/EN C	Prüfstelle	Air Turquoise
Gewichts- bereich		Startgewicht des Piloten	
Gurtzeug	Advance Impress 2	Rettungsgerät	
Verletzungen Pilot	tödlich	Verletzungen Passagier	

Unfallablauf

Der Pilot befand sich mit einer österreichischen Flugschule im kenianischen Rift Valley zum Streckenfliegen. Die Flugtage waren geprägt von sehr starken thermischen Bedingungen. Der Reiseleiter hatte nach eigenen Angaben den Piloten auch an diesem Tag dringend geraten, ihre Flüge vor 11 Uhr zu beenden (also bis dahin ins Startgebiet zurückgefliegen oder sicher außen gelandet zu sein). Er erwartete nach diesem Zeitpunkt zu turbulente Flugbedingungen. Der 54-Jährige war zum Unfallzeitpunkt, gegen 12 Uhr lokale Zeit, ca. 38 km vom Startplatz entfernt. Gemäß dem aufgezeichneten GPS-Track hatte er an Höhe verloren und versuchte an der Kante des Valleys zu soaren um wieder Höhe zu gewinnen. An dieser Stelle macht das Tal einen markanten Knick und möglicherweise befand sich der Pilot deshalb in einem Leebereich des kräftigen Windes. Der unmittelbare Auslöser seines Absturzes wurde nicht beobachtet. Eine einheimische Augenzeugin sah, alarmiert durch ein lautes Geräusch, den Gleitschirm abstürzen, aus ca. 50 m GND. Der Pilot war in die Kappe gefallen und die Sinkgeschwindigkeit dadurch sehr hoch. Der Rettungsschirm wurde nicht ausgelöst. Nach dem heftigen Aufprall auf dem Boden wurde der Schirm vom Wind erfasst und der Pilot über den Boden geschleift, bis er von einem Zaun gestoppt wurde. Mangels Kenntnis in Erste Hilfe konnte dem Verunglückten von den anwesenden Personen nicht geholfen werden. Die später eintreffende Ambulanz konnte nur noch den Tod des Piloten feststellen. Der Unfallflug war einer der ersten mit dem neuen Sigma 10 des Piloten. Vorher war er einen Gleitschirm der LTF/EN-Klasse B geflogen.

Unfalluntersuchung, Flugausrüstung

Die Flugausrüstung stand für eine Untersuchung nicht zur Verfügung.

Sicherheitshinweise

Warnung für das Fluggebiet Keiro, Rift Valley/Kenia

Im Januar 2018 haben sich bei Flügen im Rift Valley/Kenia 3 tödliche Gleitschirmunfälle ereignet. Neben dem bekannten tschechischen Wettbewerbspiloten Tomaz Lednik und seiner Passagierin starb auch ein deutscher Gleitschirmflieger, ein weiterer wurde schwer verletzt. Diese Unfälle wurden verursacht durch schwere Turbulenzen, die in allen Fällen zu einem massiven Einklappen und nachfolgendem Absturz des Gleitschirms geführt hatten. Mehrere mit dem Fluggebiet vertraute Piloten haben dem DHV berichtet, dass die Entwicklung von Wind und Thermik bereits in den frühen Vormittagsstunden innerhalb kürzester Zeit zu nicht beherrschbar kritischen Flugbedingungen führen kann. Da zudem dort meist relativ bodennah geflogen wird, ist eine massive Kappenstörung besonders gefährlich.

Der DHV möchte auf diese besonderen Gefahren hinweisen. Wir warnen alle Piloten vor Flügen in besagtem Gebiet und raten insbesondere weniger erfahrenen Piloten- auch solchen, die das Gebiet unter Betreuung einer Flugschule/eines Guides besuchen wollen- aus Sicherheitsgründen von Flügen in diesem Fluggebiet ab. Zudem sollte der schlechte medizinische Standard bei Flugreisen in Schwellen- und Entwicklungsländer wie Kenia bedacht werden.